

„ Bislang liegt weder ein allgemeiner Überblick über das Forschungsfeld der Neuen Materialismen vor, noch existieren vergleichende Analysen distinkter Positionen und Perspektiven. Darüber hinaus fehlen auch kritische Reflexionen ihrer theoretischen und forschungspraktischen Bedeutung, die sich mit den ambitionierten konzeptionellen Angeboten und normativen Zielsetzungen dieser Forschungsrichtung auseinandersetzen. Vor diesem Hintergrund verfolgt diese Einführung drei Ziele: Erstens stellen wir exemplarisch ausgewählte Vertreter_innen der Neuen Materialismen genauer vor. Zweitens geht es uns darum, das mittlerweile zunehmend unübersichtliche Feld ›Neue Materialismen‹ zu kartieren. Und drittens zielt dieses Einführungsbuch auf eine vorläufige Zwischenbilanz der Neuen Materialismen. „



BOOK LAUNCH
29. April 2021
um 18 Uhr
via Zoom

200 Seiten, Broschur
978-3-96060-322-1, 15.90 Euro

Das Buch

Seit etwa zwanzig Jahren findet in den Kultur- und Sozialwissenschaften eine wichtige Akzentverschiebung statt: Materialitäten, Objekte und Artefakte erfahren zunehmend wissenschaftliche Aufmerksamkeit und werden neu konzeptualisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die sogenannten Neuen Materialismen, die das dynamische Zusammenspiel von Bedeutungsprozessen und materiellen Gefügen untersuchen. Dieser Einführungsband bietet erstmals einen Überblick über zentrale Debattenstränge dieser Forschungsperspektive. Er stellt wichtige Vertreter_innen des Neomaterialismus wie Jane Bennett, Karen Barad, Rosi Braidotti und Donna Haraway vor und zeigt dessen Innovationspotenzial ebenso auf wie analytische Inkonsistenzen und konzeptuelle Leerstellen.

Die Autorin und der Autor

Katharina Hoppe ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Goethe-Universität Frankfurt. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der soziologischen, politischen und feministischen Theorie sowie der Soziologie sozialer Ungleichheit (mit besonderem Fokus auf Geschlechterverhältnisse und intersektionale Perspektiven auf ökologischen Krisen). Veröffentlichung: *Die Kraft der Revision. Epistemologie, Politik und Ethik bei Donna Haraway*, Frankfurt am Main/New York: Campus (erscheint 2021).

Thomas Lemke ist Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Biotechnologie, Natur und Gesellschaft am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und Mitglied des Bioökonomierats der Bundesregierung. Veröffentlichungen u.a.: *Biopolitik zur Einführung*, Hamburg: Junius 2007; *Die Natur in der Soziologie. Gesellschaftliche Voraussetzungen und Folgen biotechnologischen Wissens*, Frankfurt am Main/New York: Campus 2013; *Science and Technology Studies. Klassische Positionen und aktuelle Perspektiven*, Berlin: Suhrkamp 2017 (hg. zusammen mit Susanne Bauer und Torsten Heinemann); *The Government of Things. Foucault and the New Materialisms*, New York: New York University Press 2021.